



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXXXIX. Das Kloster Diesdorf bekundet eine Schenkung der Conventualin Lucia von Blekede an die beiden Klosterjungfrauen Elisabeth Kussimes und Elisabeth Redeber, am 7. August 1377.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CLXXXVIII. Obligation des Klosters Diesdorf gegen Kersten von Erpenzen über 60 Mark Pfennige, vom 18. Mai 1376.

We her wolter, prouest, ylsebe, priorinne, vnde vnse ghantze samminghe to distorpe bekennet in dessem breue vor alle den, de ene seen edder horen lesen, dat we schuldich sint rechter schult kerstene van erpenzen, hinrike, synem sone, vnde eren rechten eruen Sestich mark penninge, de we rede vppe nomen hebben, de we on schullen vnde willen berede tho Sunte Mychahelis daghe neghest tokomende ouer een Jar myd twygerleyge munte, myd ghuden witten penninghen, myd lubesschen vnde myd hamborgheren in der Stad to vlleffen funde yenigerleyge arghelift. Weret ok, dat we en de vorschreueene penninge nicht wedderen gheuen vppe Sunte Mychahelis dach, dat we vort de vnder vns beheelden, alle de wyle, dat we de beholden, so schulle we en alle Jar Ses mark penninge to Sunte Mychahelis daghe darvp gheuen. Vortmer wanne see ere pennige wedder hebben willen, dat schollet see vns to voren zegghen een verndel Jares. Weret ok, dat we on ere penninge weddergheuen wolden vnde konden, eer se de escheden, dat scholle we en to wetende don een verndel Jares tovoeren. Alle desse vorschreueene ding loue we wolter, prouest, we ylsebe, priorinne, vnde de ghantze sameninge to distorpe, kerstene van erpenzen, hinrike, synem sone, vnde eren rechten eruen ane yenigherleyge argelift stede vnde vast to holdende. To ener bewysinghe hebbe we en dessen bref ghegheuen, bezeghelt myd vnfen Inghezeghelen. Na goddes bord drutteinghundert Jar In deme Sesse vnde Souentigesten Jare, In deme Sondaghe vor vnfes heren hemmeluart.

Nach einer alten Copie.

CLXXXIX. Das Kloster Diesdorf bekundet eine Schenkung der Conventualin Lucia von Blekede an die beiden Klosterjungfrauen Elisabeth Kuffimes und Elisabeth Redeber, am 7. August 1377.

Nos wolterus, prepositus, Jutta, priorissa, totusque conuentus ecclesie sancte marie in insula dystorpe Recognoscimus tenore presentium publice per presentes, Quod dilecta nobis in christo lucia de blekede, nostra commonialis, libero arbitrio et consensu omnium, quorum interest aut quomodolibet poterit interesse, sue vite temporibus durantis dimisit ac libere dimittit deo dilectis ac nostris commonialibus Elyzabet Kuffimes, necnon Elyzabet Redeberes tria quartalia filiginis in villa dhore in tribus curiis, In vna, cui pronunc inhabitat quidam dictus blauoth, In alia, cui pronunc inhabitat Thidericus brunseke, in tertia, cui inhabitat langhenese, singulis annis in festo beati martini, quamdiu vixerint, quiete subleuanda, Tali conditione interiecta, quod Elyzabet Kuffimes prenominata omnibus sue vite temporibus ad vtilitatem suam propriam prescripta tria quartalia filiginis sola recipiet firmiter et amice. Qua defuncta et elyzabet Redeberes superuiuens sepefata tria quartalia filiginis omni contradictione postposita singulis

annis, quoad uixerit, ex toto subleuabit. Quibus vero ab huius mundi caligine sublatis dua quartalia filiginis in duabus curiis, prime harum quidam dictus blauoth inhabitat, Relique vero harum thydericus brunseke inhabitat, uolentur ad vsus sanctimonialis, que pro tempore fuerit distributrix illius pecunie, que in festo beati pauli inter sanctimoniales distribuitur, Itaque vt pecunia cum illis duobus quartalibus filiginis comparata vna cum prefata pecunia inter easdem sanctimoniales de prefixo distribuatur, Tertium vero quartale filiginis de curia, cui inhabitat langhenese, extorquendum cedit officio caritatis perpetue subleuandum. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa sub annis domini M° CCC° LXXVII°, ipso die beate affre martiris gloriose.

CXC. Resignation der von der Schulenburg auf ihre Rechte in Beckensen,
vom 12. März 1378.

Wy her bernd, Ryddere, hinrik vnde bernd, hans vnde Junghe hinrik, knechte, gheheten van der sculenborch, vnde vnse Eruen bekennen openbare in disseme breue, dat wy myd vorbedachte mode, myd ghuden willen hebben ghedan vnde don an disseme breue gantze aftich allerleye wyse des ghedinghes vnde anghewelles, dat vns de vnse here de markgreue mede belenet hadde an deme dorpe tho Pekenfen vnde an der molen darfolues, dor bede willen vnde dor nod gherken van walfoue, vnse frundes, vnde ylseben, ziner eliken huffrowen, vnde gheuerdes van bodenstede vnde Clawefes, zines vedderen, tho ghude vnde tho willen den Erliken hern woltere, proueste, vrowe Jutten, priorynnen, vnde deme menen Conuente des Closteres vser vrowen tho dystorpe, de dat erghenante dorp pekenfen van den vorbenomden gherken vnde ylseben, vnde de molen darfolues van den vorbenomden gheuerde vnd Clawese redeliken vnde rechtliken ghekoft hebben vnde ze en dat ghelaten hebben, ewichliken tho brukende myd aller nud, myd alleme rechte vnde myd alleme richte, myd allem denste, myd aller bede, myd aller vrucht, also ze dat beseten hebben, also dat wy vnde vnse eruen dar nicht ane beholden, noch en hebben Jenigherleye wise. Scheghe ok, des god nicht en wille, dat de vorbenomden gherke vnde ylsebe, gheuerd vnde Clawes van disser werlde schededen, Er dan de vorfereuenen prouest, prioryn vnde Conuent den eghendum des erghenanten ghudes Irworuen, zo seol wy vnde willen den soluen prouest, priorin vnde Conuent de lenware, de vns vnse here de markgreue ghedan hed an dem ghude, tho ghude holden also langhe, wand ze des ghudes eghendum Irweruen. Ok seol wy vnde willen myd ghuden willen disse vorfereuen afticht muntliken eddir in breuen don vor vnse heren dem markgreuen, eddir wor des nod ys, wan de vorfereuenen prouest, priorin vnde Conuent dat van vns eschen. Vppe en orkunde vnde tuchnitze hebbe wy vnse Inghezeghele an disen bref ghehenghed laten, na der bord goddes dryttteynhundert Jar in deme achten vnde seuenteghesten Jare, des hilghen daghes sunte gregorii des hilghen pauestes.